



FOTOS: CHRISTIAN LANZ

TELE: Sie moderierten von 1998 bis 2000 die TV-Show «Schlag auf Schlag». Würde Sie eine eigene, regelmässige Sendung beim Schweizer Fernsehen wieder reizen?

Leonard: Ja sicher. Ich müsste aber vom Konzept der Sendung überzeugt sein und redaktionell ein grosses Mitspracherecht haben.

Haben Sie ein Vorbild?

Mary Roos finde ich toll. Sie hat während ihrer ganzen Karriere immer guten deut-

schen Schlager gemacht und sich ihrem Alter entsprechend auch weiterentwickelt.

Sie haben ein Designer-Möbelgeschäft. Wie wichtig ist Ihnen das Design eines Fernsehgerätes?

Ich hatte mal so einen grossen Fernsehapparat gekauft mit Subwoofer und all diesen vielen kleinen Boxen, die man im ganzen Wohnzimmer platzieren muss. Das fand ich so schrecklich, dass ich ihn nach kürzester Zeit an einen Kolle-

Sony DRC

Format: 4:3
Bild diagonale: 54 cm
Preis: ca. 2000 Franken
Alter: ca. 2 Jahre



gen zu einem Spottpreis verschert habe.

Wie sieht für Sie der perfekte TV-Abend aus?

Da ich ein bekennender Talkshow-Fan bin, gibt es für mich nichts Schöneres, als mich ins Bett zu kuscheln und

dann «Britt» auf Sat.1 zu schauen. Diese Sendung zeichne ich mir jeden Tag auf.

Ihre Zukunftspläne?

Ich bin zurzeit im Studio, um mein neues Album «Fliegen ohne Flügel» einzusingen, welches im August erscheint. Und im Juli moderiere ich fürs deutsche Fernsehen eine weitere Folge von «Hit auf Hit».

■ Gabrielle Jagel

Leonards
TV-Tipps auf Seite 34.